



## Lebenslauf Johann Martin Fabian Geilhufe

Am 3. Juni 1984 wurde ich in einer Pfarrfamilie in Dresden geboren. Während meiner Schulzeit besuchte ich das evangelische Kreuzgymnasium. Die Schule ist von einer künstlerisch-kreativen Atmosphäre geprägt, die für mich Inspirierendes hatte und mich für christlich-soziale Zusammenhänge sensibilisierte. Ich spielte in einem Laientheaterverein für jüdische Kultur Theater und lernte den Naturraum rund um die Großstadt Dresden kennen. Diese Wege führten mich zu Beginn mit meiner Familie, später mit Freunden, in den Nationalpark Sächsische Schweiz und ich entdeckte die Schönheit und den Wert des natürlichen Lebensraums. In dieser Zeit knüpfte ich erste Kontakte zu umweltbewegten Jugendgruppen.

Mit dem Abitur schloss ich meine schulische Ausbildung 2004 ab und lebte über ein Jahr inmitten des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Ich arbeitete im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) im Nationalpark und führte Kinder-, Jugend- und Touristengruppen über die Wattflächen, Sandinseln und Salzwiesen im Lebensraum Wattenmeer. Die Zeit auf der Hallig Hooge hat mich geprägt und mich in enge Verbundenheit mit dem Lebensraum und seiner Bevölkerung gebracht. Seitdem engagiere ich mich bei der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer.

Nach dem FÖJ auf der Hallig zog es mich nach München. Seit Herbst 2005 studiere ich an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München Geographie, Deutsch und Philosophie auf Lehramt. Während der ersten Semester absolvierte ich das Weiterbildungsprogramm des Deutschen Naturschutzringes (DNR) und der Bewegungstiftung Verden, den Kurs „Zukunftspiloten“. In dieser Zeit lernte ich Menschen aus der Umweltbewegung kennen, die mich nach wie vor begleiten und mir wichtig geworden sind.

Während meines Studiums gründeten wir an der LMU das Umweltreferat und bringen seit dem junge Umweltbewegte an der Universität zusammen, die sich für ökologische Zusammenhänge im universitären Alltag interessieren. Wir organisieren Vortragsabende und setzen uns für einen kritischen und bewussten Konsum auf dem Campus und einen umweltverträglicheren Alltag ein.

Im Winter 2006 lernte ich im Rahmen einer Winterschule in München Aktive der Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) kennen, die mich ansprachen und mir zu meinem Engagement in der JBN verholfen haben. Auf der Jugendvollversammlung in Nürnberg im März 2008 wurde ich zum Landesvorstand gewählt und vertritt seitdem die JBN zugleich im Landesvorstand des Bund Naturschutz.